

Informationen zum Impf-Rhythmus bei Katzen



Katzen können heute sicher gegen Katzenschnupfen, Katzenschleuche, Tollwut und FeLV (relativ sicher) geschützt werden. Dafür stehen Einzel- und Kombinationsimpfstoffe zur Verfügung. Bei Jungkatzen sollte immer eine gute Grundimmunisierung erfolgen, dieser ist das Fundament für alle weiteren Impfungen. In diesem Punkt ist sich die Wissenschaft einig: eine gute Grundimmunisierung ist die wichtigste Impfung. Daher achten Sie bitte darauf, dass die zeitlichen Abstände von 3-4 Wochen zwischen den ersten Impfungen nicht überschritten werden.

Wir empfehlen die Impfempfehlung für Katzen der ständigen Impfkommission Veterinärmedizin (StIKo Vet) des Friedrich-Loeffler-Instituts

Der richtige Impfschutz: Welche Impfungen sind nötig?

Grundsätzlich geht jeder Impfung eine eingehende allgemeine Untersuchung voraus, um festzustellen, ob Ihr Tier gesund ist und alle Voraussetzung zeigt, um die Impfung gut zu vertragen. Nach einem Gespräch mit Ihnen bzgl. der Haltungsbedingungen ihres Vierbeiners und einer Kontrolle des Impfpasses, treffen wir gemeinsam mit Ihnen die Wahl des richtigen Impfstoffes. Der Impfstoff wird nun an der seitlichen Bauchwand oder dem Flankenbereich appliziert. Nach der Injektion kann es sein, dass eine kleine Beule ein paar Stunden nach der Injektion entsteht. Dies ist eine normale Nebenwirkung und verschwindet ca. 2-3 Wochen nach der Injektion von allein. Auch kann Ihr Tier in den nächsten Stunden etwas Berührungsempfindlichkeit an der Injektionsstelle sein oder etwas erhöhte Temperatur, Abgeschlagenheit und Inappetenz zeigt. Bitte schonen Sie Ihr Tier am Tag der Impfung (keine Action zu Hause, Sport, langen Spaziergänge usw.). Im seltenen Fall, dass eine Schwellung mal länger als 2-3 Wochen besteht, kontaktieren Sie uns bitte, ebenso, wenn die normalen Impfreaktionen länger als einen Tag anhält.

Was bedeutet Immunreaktion eigentlich?

Der Körper erkennt die Erreger, aktiviert das Immunsystem und setzt eine Vielzahl an Reaktionen gegen den Impfstoff in Gang, um auf den Fremdstoff reagieren zu können. Die Blutgefäße weiten sich und Abwehrzellen werden an den Injektionsort gelockt. Dort versuchen sie zum einen, auf den fremden Stoff direkt zu reagieren, andererseits wird ein „immunologisches Gedächtnis“ angelegt, um auf einen späteren ähnlichen Angriff schneller antworten zu können.

Gesundheit und ein langes Leben! Verschaffen Sie Ihrem Vierbeiner ein erfülltes Leben und Schützen Sie ihn durch eine Impfung vor möglichen lebensbedrohlichen Erkrankungen.

Tipp! Falls Sie eine Krankversicherung für Ihren Vierbeiner abgeschlossen haben, überprüfen Sie bitte die Versicherungsbedingung bzgl. einem vollständigen Versicherungsschutz. Je nach Versicherung gibt es heutzutage Vorgaben zum Thema Impfungen.